

## Sauver les CD

### Leitfaden zur Bestandesaufnahme

Die Bestandesaufnahme dient als Grundlage für die mit dem Projekt angestrebten Ziele. Sie liefert einen Überblick darüber, in welchem Umfang problematische Datenträger in den beteiligten Archiven liegen. Die KOST stellt ein Excel-Formular für die Bestandesaufnahme zur Verfügung (Bestandesaufnahme.xls). Für das Medienverzeichnis können auch andere Formulare wie beispielsweise Reports aus den Archivinformationssystemen verwendet werden.

#### 1 Medienverzeichnis

Als erstes soll ein summarisches Verzeichnis sämtlicher problematischer Datenträger im Archiv erstellt werden. Dabei werden die Datenträger nur äusserlich und mit Hilfe bestehender Verzeichnisse beschrieben. Dazu werden die folgenden Informationen verzeichnet (siehe Blatt 1, Medienverzeichnis, von Bestandesaufnahme.xls):

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <i>Laufnummer</i>     | Zur Identifikation im weiteren Projektverlauf erhält jeder Datenträger eine Laufnummer.  |
| <i>Signatur</i>       | Die Archivsignatur des Datenträgers.   |
| <i>Typ</i>            | Die Datenträger werden grob typisiert. Es steht eine Drop-Down-Liste zur Verfügung. Mögliche Werte sind: CD, DVD, DAT, DLT, Harddisk, VHS, Schallplatte, Audiokassette, Betacam. |
| <i>Übernahmejahr</i>  | Jahr der Übernahme des Datenträgers ins Archiv.  |
| <i>analog/digital</i> | Handelt es sich um einen analogen oder einen digitalen Datenträger?  |

#### 2 Drill-Down-Analyse

Um Art und Umfang des Problems genauer verstehen zu können, müssen wir einzelne Datenträger in einem zweiten Schritt genauer analysieren. Dieser zweite Schritt beinhaltet eine eher technische Bitstream-Analyse.

Die KOST schlägt vor, dafür ein Sample aller Datenträger in der Grössenordnung von 20% heranzuziehen, falls die Anzahl der Datenträger gross ist. Die Auswahl muss nach dem Zufallsprinzip erfolgen.

Die folgenden Informationen werden verzeichnet (siehe Blatt 2, Bitstream-Analyse, von Bestandesaufnahme.xls):

|  |   |
|--|---|
| <i>Laufnummer</i>                            | sh. Medienverzeichnis, wird automatisch übertragen  |
| <i>Signatur</i>                              | sh. Medienverzeichnis, wird automatisch übertragen  |
| <i>Lesbarkeit Datenträger (ja/nein)</i>      | Ist ein funktionierendes Lesegerät vorhanden? Wird der Datenträger vom Lesegerät erkannt? |
| <i>Technische Spezifikation: Datenträger</i> | Dieser Punkt detailliert die Typisierung aus dem Medienverzeichnis. Mögliche Werte sind:  |

|   |   |
|---|---|
|   | CD: CD-ROM, CD-R, CD-RW, CD-DA (Audio-CD)<br>DVD: DVD-ROM, DVD-R, DVD+R, DVD-RW, DVD+RW, DVD-RAM (jeweils auch als DL)<br>DLT: CompacTape 1, CompacTape 2, DLTtape III, DLTtape IIIXT, DLTtape IV, SDLTtape I, SDLTtape II, DLTtape S4, DLTtape VS1<br>Betacam: Betacam, Betacam SP, Betacam SX, Digibeta |
| <i>Technische Spezifikation: Filesystem</i> | Welches Filesystem wird auf dem Datenträger verwendet? Mögliche Werte sind:<br>CD: ISO 9660, Joliet, Rock Ridge, El Torito, Apple ISO9660 Extensions, HFS (Mac)<br>DVD: ISO 9660, UDF<br>Harddisk: NTFS, FAT32, HFS, HFS+ und andere.   |
| <i>Alter Datenträger</i>                    | In welchem Jahr wurde der Datenträger (erstmal) beschrieben?  |
| <i>Alter Dateien</i>                        | In welchem Jahr wurden die auf dem Datenträger vorhandenen Dateien zuletzt gespeichert?   |
| <i>Dateiformate</i>                         | Aufzählung der Dateiformate, in denen die Dateien vorliegen.  |
| <i>Lesbarkeit Dateien</i>                   | Ist Software vorhanden, mit der die Dateien gelesen werden können?  |
| <i>Kapazität Datenträger</i>                | Die maximale Speicherkapazität des Datenträgers.  |
| <i>Datenumfang</i>                          | Gesamtmenge der gespeicherten Daten.  |
| <i>Anzahl Dateien</i>                       | Die Anzahl der auf dem Datenträger gespeicherten Dateien.   |
| <i>Notizen</i>                              | Jegliche Beobachtungen während der Analyse.   |

Gemäss Beschluss der Projektgruppe vom 7.4.08 ist es den beteiligten Archiven freigestellt, auch eine archivische Bewertung, d.h. eine Analyse inhaltlicher Art, durchzuführen. Dabei werden die folgenden Informationen verzeichnet (siehe Blatt 3, Archivische Bewertung, von Bestandesaufnahme.xls):

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <i>Laufnummer</i>             | sh. Medienverzeichnis, wird automatisch übertragen   |
| <i>Signatur</i>               | sh. Medienverzeichnis, wird automatisch übertragen   |
| <i>Inhalt</i>                 | Kurzbeschreibung des Inhalts des Datenträgers.   |
| <i>Überlieferungszeitraum</i> | Aus welchem Zeitraum stammt die Überlieferung, die durch die Dateien auf dem Datenträger abgedeckt wird? Dieser kann dem Alter der Dateien aus der Bitstream-Analyse entsprechen, muss aber nicht. |
| <i>Parallelüberlieferung?</i> | Gibt es eine Parallelüberlieferung auf Papier?   |
| <i>Kurzbewertung</i>          | Sind die Unterlagen auf dem Datenträger archivwürdig?  |